

Neues Lied.

Lob des Bauernstandes.



I.

Ihr Herren, schweigt ein wenig still
Und hört, was ich euch singen will;
Welcher Mensch ist auf der Erd
Dem Lob und Ehr zum ersten gehört.

2.

Man kann sich leicht bilden ein
Ja daß es muß ein Bauer seyn.
Wie man hört, schreibt und lest
Der erste Mensch ein Bauer ist gewest.

3.

Da Adam grub und Eva spann,
Wo war Bürger und Edelmann?
Gleich nach der Sünd im Paradies
Baut Adam in die Erd seine Speis.

4.

Ein Bauer ist der erste Mann
Der unsern Hunger stillen kann,
Wenn auf der Welt kein Bauer wär,
So ging es uns ja ziemlich schwer.

5.

Der Soldat streit fürs Vaterland,
Der Bauer giebt ihm Brod in die
Hand!
Drum danket Gott für diese Gnad
Daß er den Bauer erschaffen hat.

6.

Einem Bauer sieht mans ja nicht an
Das, was er ist und was er kann
Er bauet ja an das wüste Feld,
Löst aus der Frucht das schönste Geld.

7.

Und schreibt der Kaiser eine Steuer
aus,
Zum ersten kommts aufs Bauern-
Haus;
Ein Bauer macht sich auch nichts
draus,
Er trinkt a ein zwei Maßl aus.

8.

Und geht nach Haus zu seinem Weib,
Macht ihr die schönste Zeitvertreib,
Bei Bier und Brot bet Fleisch und
Wein,
Wöcht ich ja selbst ein Bauer sein.

9.

Ihr Bauern um was ich euch bitt,
Theilt den Armen auch etwas mit,

